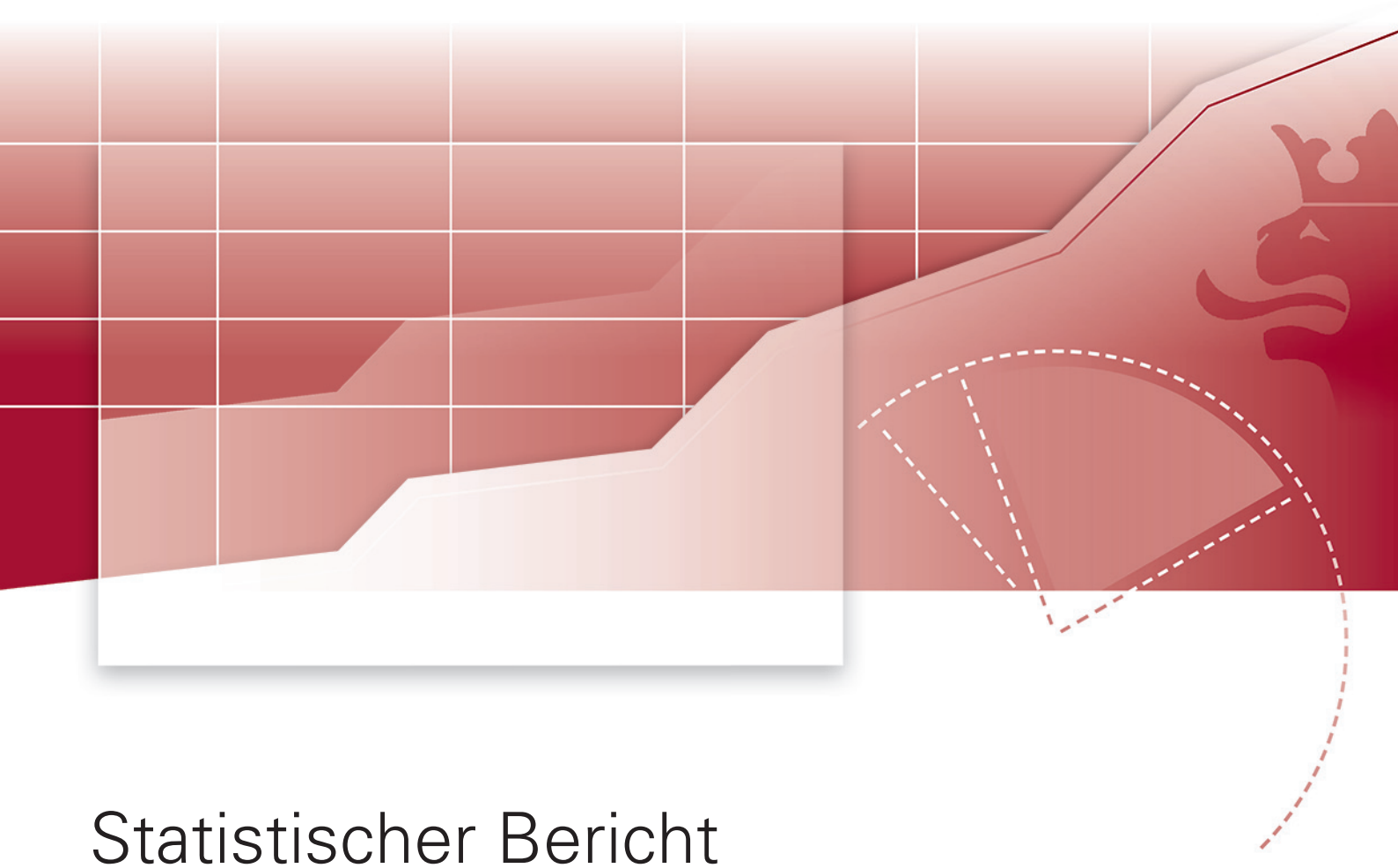
Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



Statistischer Bericht

H I - j / 11

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr in Thüringen 2011

Bestell - Nr. 08 106

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Preise, Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr, Dienstleistungen
Telefon: 0361 37-84221

Herausgegeben im November 2012

Heft-Nr.: 236 / 12
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten	6
2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2011	
2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen	7
2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr	8
2.3 Fahrleistungen nach Kreisen	9
3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2011	10
Grafik	
Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2011	5

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik
Die Statistik zur Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr wird als Bundesstatistik bei Unternehmen durchgeführt.
Sie dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Detaillierte Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Optimale Entscheidungen lassen sich nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs insgesamt sowie die Entwicklung nach den einzelnen Verkehrsmitteln vorhanden sind.
Mit dieser Statistik wird die Entwicklung und die Struktur der Verkehrsleistung beobachtet sowie die Infrastruktur, die Verkehrsmittelausstattung und die Beschäftigtenstruktur dargestellt.

Rechtsgrundlagen
Die Rechtsgrundlage bildet das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung vom 20.Februar 2004 (BGBl.I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl.I S. 2162), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungseinheit
Erhebungseinheit sind die Unternehmen, die öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen bzw. Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (mit mehr als neun Personen, einschließlich Fahrer) durchführen und ihren Hauptsitz in Thüringen haben.
Auskunftspflichtig sind die Inhaber/innen bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen.
- Jährlich: Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, und die als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.
- Fünfjährlich: alle Unternehmen

Erhebungsmerkmale
- Eigentumsverhältnisse
- Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
- Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
- direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
- Fahrleistung im Fernverkehr mit Omnibussen
- Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen
- Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse
- Zahl der Beschäftigten

Berichtszeitraum
Die Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden wie folgt erfasst:

• Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und den Stichprobenunternehmen
  - Eigentumsverhältnisse

  Im Schienen- und Liniennahverkehr:
  - Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
  - Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
  - direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
  - Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr

  Im Fernverkehr mit Omnibussen
  - Zahl der Fahrgäste nach der Art der Reisen im Gelegenheitsverkehr
  - Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen (Inland und grenzüberschreitender Verkehr)
  - Fahrleistung
  - Beförderungsangebot nach Inland und Ausland

• Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen
  - Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern
  - Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen

• Fünfjährlich bei allen Unternehmen
  Die oben aufgeführten Merkmale sowie
  - Linienlänge des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern
  - Zahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels
  - Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Fahrzeuges sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten
  - Zahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten

Methodische Hinweise
Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Definitionen

Fahrgäste
Unter einem Fahrgast versteht man einen Beförderungsfall, der mit einem Fahrausweis (entgeltlich / unentgeltlich) eine nicht unterbrochene Fahrt auf dem Netz eines Unternehmens durchführt.
Durch Einbeziehung der Umsteiger (Verkehrsmittelfahrten - ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten) insgesamt.

Beförderungsleistung
Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Beförderungsangebot
Das in Platzkilometern (Platz-km) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern (Zug- bzw. Bus-km) und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

Fahrleistung
Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern (Zug- oder Bus-km).
Es gelten alle Fahrten, auf denen Fahrgastbeförderungen zugelassen sind, auch wenn niemand das Beförderungsangebot angenommen hat.

Linien
Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Aussteigestellen; sie bedarf einer Genehmigung. Die Länge der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum Betrieb erteilt war.

Linienverkehr
Unter Linienverkehr ist nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) derjenige Verkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist und auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Liniennahverkehr
Hierzu zählt der Linienverkehr, in dem Fahrgäste überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden.

Linienfernverkehr mit Omnibussen
Linienfernverkehr ist in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr.
Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen wird hier nicht einbezogen.

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen wird nach §§ 48 und 49 (PBefG) durchgeführt.
Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferienzielreisen und Mietomnibusverkehr deren Reiseweite mehr als 50 km beträgt.
Zum Gelegenheitsnahverkehr zählen Stadtrund- und Ausflugsfahrten, sowie Mietomnibusverkehr, bei denen die Reiseweite unter 50 km liegt.

Beschäftigte
Hierunter zählen die eigenen Beschäftigten des Unternehmens, welche am Stichtag ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr, im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden.

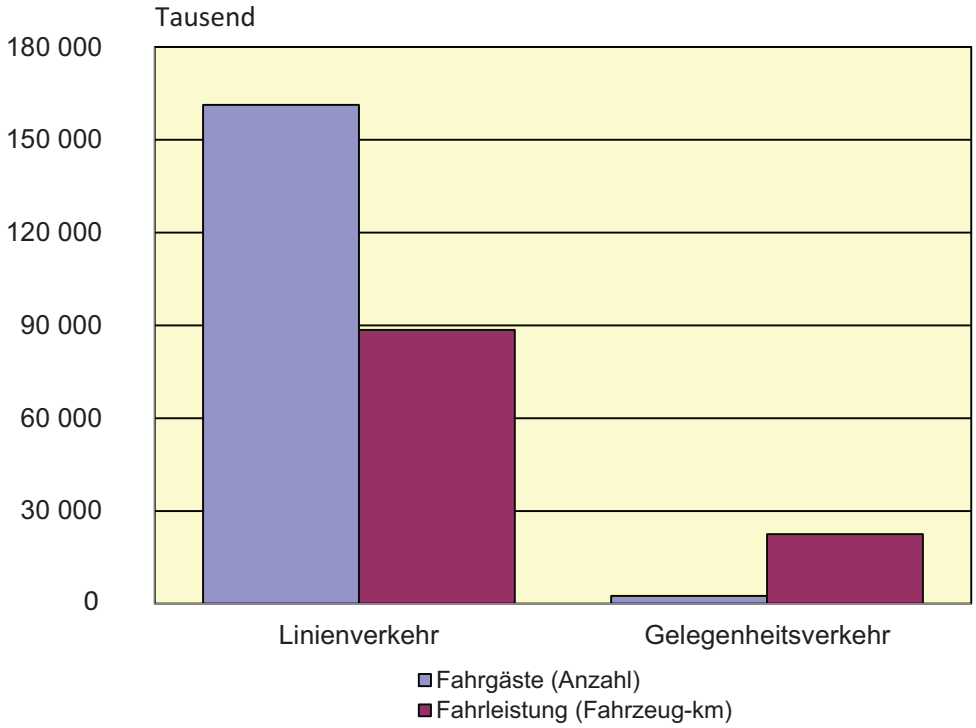
Öffentliche Unternehmen
Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Private Unternehmen
Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital keine Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

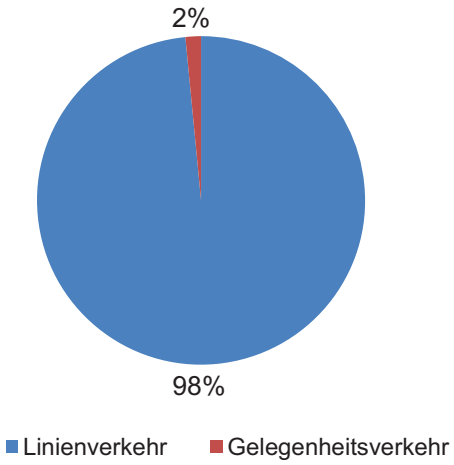
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen
Als gemischtwirtschaftliche Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2011

Fahrgäste und Fahrleistung



Anzahl der Fahrgäste



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2011				
		Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungs-leistung	Fahrleistung	Beförderungs-angebot
		Anzahl	1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km
		Insgesamt				
1	Linienverkehr	48	161 232	1 235 851	88 498	7 507 988
	davon					
2	Nahverkehr	47	161 216	1 224 820	88 067	7 486 405
3	Fernverkehr	2	17	11 032	432	21 582
4	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	137	2 517	718 903	22 471	1 031 994
	davon					
5	Nahverkehr	55	892	32 419	951	48 090
6	Fernverkehr	130	1 625	686 484	21 520	983 904
7	Nahverkehr zusammen	72	162 108	1 257 238	89 017	7 534 496
8	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	130	1 642	697 516	21 952	1 005 486
9	**Insgesamt**	**144**	**163 749**	**1 954 754**	**110 969**	**8 539 981**
		Öffentliche Unternehmen				
10	Linienverkehr	25	143 242	1 059 360	70 719	6 291 305
11	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	23	1 168	96 497	2 721	127 789
12	Nahverkehr zusammen	25	143 837	1 078 281	71 158	6 314 485
13	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	18	572	77 576	2 283	104 609
14	**Zusammen**	**26**	**144 410**	**1 155 857**	**73 440**	**6 419 094**
		Gemischtwirtschaftliche Unternehmen				
15	**Zusammen**	**4**	**16 010**	**143 552**	**14 433**	**1 078 563**
		Private Unternehmen				
16	Linienverkehr	19	2 066	46 717	3 757	155 907
17	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	112	1 264	608 629	19 339	886 418
18	Nahverkehr zusammen	43	2 293	47 340	3 787	156 506
19	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	110	1 037	608 006	19 310	885 819
20	**Zusammen**	**114**	**3 330**	**655 346**	**23 096**	**1 042 325**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2011
2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr 2011				
		Fahrgäste [1]	Beförderungs-leistung	Fahrleistung	Beförderungs-angebot	Beförderungs-einnahmen insgesamt
		1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km	1 000 EUR
1	**Insgesamt**	**161 216**	**1 224 820**	**88 067**	**7 486 405**	**155 370**
	nach Eigentumsverhältnissen					
2	Öffentliche Unternehmen	143 236	1 057 229	70 644	6 287 525	133 287
3	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	15 924	129 774	14 022	1 060 776	19 076
4	Private Unternehmen	2 056	37 816	3 401	138 105	3 007
	nach Fahrgastgrößenklassen					
	von … bis unter … Fahrgäste					
5	unter 250 000	1 358	31 113	2 431	96 354	2 296
6	250 000 - 1 000 000	2 928	23 266	3 808	245 136	4 251
7	1 000 000 - 10 000 000	80 846	800 740	66 420	5 003 493	89 535
8	10 000 000 - 50 000 000	76 085	369 700	15 408	2 141 422	59 289
9	50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
10	100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-
	nach Art des Verkehrsmittels [2]					
11	Eisenbahn	4 404	250 610	6 479	1 062 509	.
12	Straßenbahn	67 938	275 157	8 982	1 646 828	.
13	Omnibus	97 080	699 052	72 606	4 777 069	.

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2) Durch Einbeziehung der Umsteiger (ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr insgesamt.

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2011

2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr	Fahrgäste im Ausbildungsverkehr [1]	Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen [2]
	Anzahl	1 000	1 000 EUR
Insgesamt			
Insgesamt	44	65 041	58 745
davon			
mit Zeitfahrausweisen [3]	39	61 024	.
bei den speziellen Schülerfahrten	7	814	.
im freigestellten Schülerverkehr	28	3 203	.
nach Eigentumsverhältnissen			
Öffentliche Unternehmen	23	53 250	45 090
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	4	10 154	11 359
Private Unternehmen	17	1 637	2 296

_____

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach der Art des Ausbildungsverkehrs

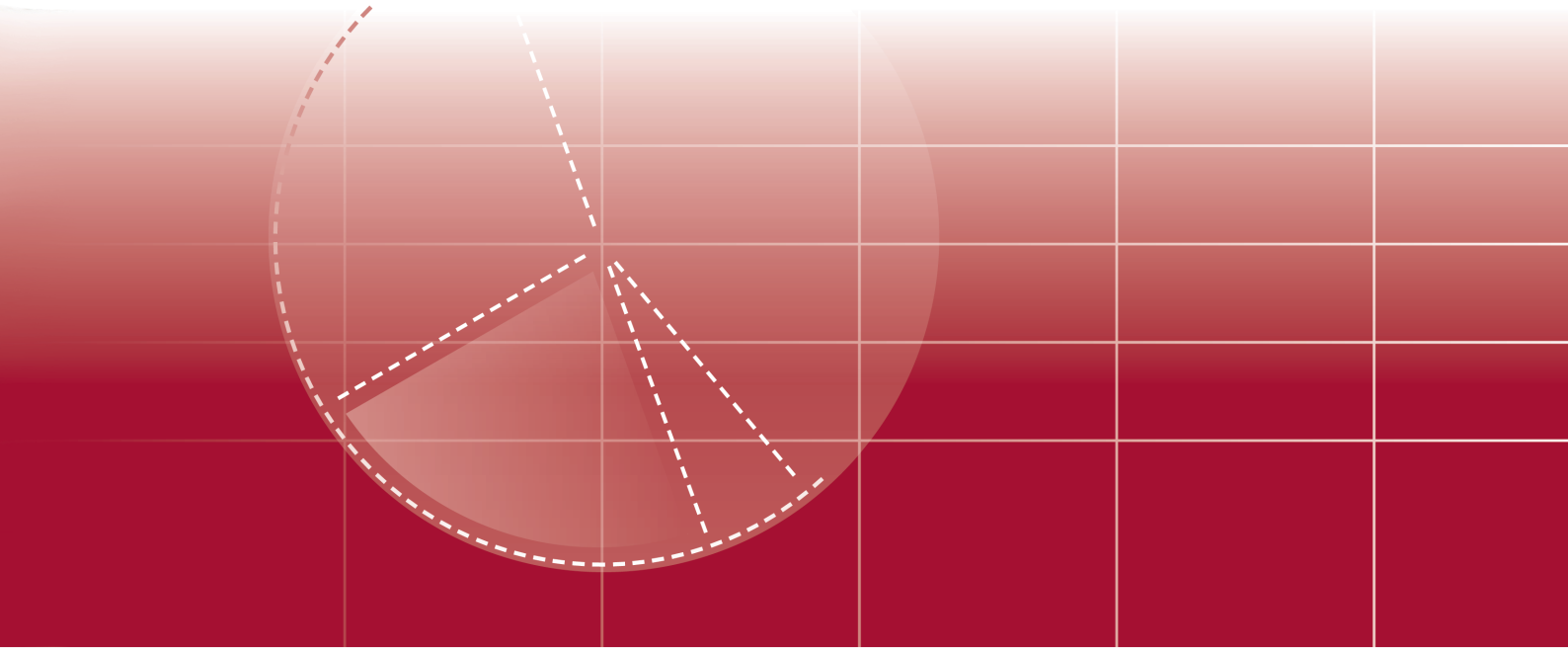
3) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2011

2.3 Fahrleistungen nach Kreisen[1)]

Lfd. Nr.	Insgesamt / Kreis / Land	2011
		1 000 Fahrzeug-km
1	**Insgesamt**	**85 927**
	davon im Kreis/Land	
2	Göttingen	44
3	**Niedersachsen**	**44**
4	Kassel	137
5	Werra-Meißner-Kreis	75
6	**Hessen**	**212**
7	Coburg	228
8	Hof	57
9	Kronach	-
10	Schweinfurt, Stadt	202
11	Bad Kissingen	601
12	Rhön-Grabfeld	204
13	Main-Spessart	202
14	**Bayern**	**1 496**
15	Vogtlandkreis	150
16	Zwickau	14
17	Leipzig	1 787
18	**Sachsen**	**1 951**
19	Burgenlandkreis	45
20	Mansfeld-Südharz	44
21	**Sachsen-Anhalt**	**89**
22	Stadt Erfurt	7 521
23	Stadt Gera	4 612
24	Stadt Jena	4 574
25	Stadt Suhl	1 564
26	Stadt Weimar	1 889
27	Stadt Eisenach	803
28	Eichsfeld	3 811
29	Nordhausen	3 175
30	Wartburgkreis	6 602
31	Unstrut-Hainich-Kreis	3 350
32	Kyffhäuserkreis	1 838
33	Schmalkalden-Meiningen	6 914
34	Gotha	5 529
35	Sömmerda	2 235
36	Hildburghausen	172
37	Ilm-Kreis	4 491
38	Weimarer Land	3 385
39	Sonneberg	2 336
40	Saalfeld-Rudolstadt	5 615
41	Saale-Holzland-Kreis	3 321
42	Saale-Orla-Kreis	1 964
43	Greiz	3 178
44	Altenburger Land	3 258
45	**Thüringen**	**82 136**

1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Thüringen. Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2011

Merkmal	Einheit	Fernverkehr mit Omnibussen		
		insgesamt	davon	
			Linienfern-verkehr	Gelegenheits-fernverkehr
Insgesamt				
Fahrgäste	1 000	1 642	17	1 625
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	697 516	11 032	686 484
Fahrleistung	1 000 Bus-km	21 952	432	21 520
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	1 005 486	21 582	983 904
Öffentliche Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	572	6	567
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	77 576	2 130	75 445
Fahrleistung	1 000 Bus-km	2 283	76	2 207
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	104 609	3 780	100 829
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	32	-	32
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	11 934	-	11 934
Fahrleistung	1 000 Bus-km	360	-	360
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	15 058	-	15 058
Private Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	1 037	11	1 027
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	608 006	8 901	599 105
Fahrleistung	1 000 Bus-km	19 310	356	18 954
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	885 819	17 802	868 017